newsletter

Herbst 2026



Der Rückschlag vor FS Spain

Kurz vor unserem ersten Event der Saison, der Formula Student Spain, kam der Rückschlag. Bei einem Fahrwerksbruch entstand erheblicher Schaden an unserem Chassis. Die Teilnahme in Spanien mussten wir deswegen absagen. Eine große Enttäuschung nach Monaten harter Arbeit und Vorbereitung.

Doch wir wollten uns nicht davon unterkriegen lassen. Wir wollten unseren Rennwagen so schnell wie möglich wieder auf die Rennstrecke bringen, um bei der Formula Student Germany und der Formula Student France antreten zu können.

Eine besondere Herausforderung war die Reparatur des Chassis. Sie musste zuverlässig sein, durfte die Stabilität nicht beeinträchtigen und musste den technischen Anforderungen der Events entsprechen. Gemeinsam mit unserem Sponsor Michi von German Composites entwickelten wir eine passende Lösung, stimmten diese frühzeitig mit den Judges der FSG ab und setzten sie in vielen Werkstattstunden und einigen Nachtschichten um.

Ein riesiges Dankeschön an Michi! Ohne dein Know-how und deinen Einsatz wäre unsere Rückkehr auf die Rennstrecke nicht möglich gewesen.

FS Ulm: Unser Event in der Werkstatt

Weil wir nicht nach Spanien reisen konnten, haben wir das Event kurzerhand zu uns nach Ulm geholt. So entstand FS Ulm.

Wir übernahmen die Struktur eines Formula-Student-Events auf unseren Werkstattalltag. Jeden Tag traf sich das Team zu einer festen Uhrzeit, arbeitete am Fahrzeug, kochte gemeinsam und bereitete die nächsten Schritte vor. Sobald es möglich war, ging es zum Testen auf den Testplatz.

Auch abseits des Autos stand das Miteinander im Mittelpunkt. Wir kochten zusammen, aßen gemeinsam, räumten auf und schlossen den Tag mit einem Teambriefing ab. So blieb jeder auf dem gleichen Stand und wir konnten Probleme direkt besprechen und gemeinsam lösen.

FS Ulm war mehr als nur eine Reparaturphase. Gerade in einer schwierigen Zeit hat uns dieses interne Event als Team zusammengehalten. Schritt für Schritt wurde unser Fahrzeug wieder fahrtüchtig und wir konnten mit neuer Energie auf die nächsten Events hinarbeiten.




SIEMENS
IVECO
Bosch Engineering
BOSCH
Invented for life
444
UAS ULM
Zwick / Roell
HEINgineered


Bosch Engineering
BOSCH
GUHRING
444


solidpro
solidpro

FS Germany

Die ersten Tage liefen vielversprechend. Mechanical und Akkuscrutineering bestanden wir ohne Probleme. Beim Electrical Scrutineering tauchte dann ein unerwartetes Hindernis auf. Ein verschweißtes Relais verhinderte die Trennung des Hochvolt-Systems. Unser Team legte daraufhin eine beeindruckende Reparaturschicht hin und brachte das Auto rechtzeitig wieder durch alle Scrutineerings.

Da die Driverless-Disziplinen bereits gestartet waren, blieb uns keine Zeit mehr für die autonomen Events. Stattdessen richteten wir den Fokus auf das Night Skidpad und die manuellen dynamischen Disziplinen. Trotz Motorproblemen, die immer wieder zu Ausfällen führten, fuhren wir solide Zeiten und hielten das Auto zuverlässig auf der Strecke.

Dann folgte unser größter Moment: Zum ersten Mal in der Geschichte von Einstein Motorsport haben wir ein Endurance mit einem elektrischen Fahrzeug vollständig durchgefahren. Zwischenzeitlich lagen wir sogar auf Bestzeitkurs.

Auch wenn das Post-Scrutineering später zu einer Disqualifikation führte, bleibt dieser Endurance ein Meilenstein, der zeigt, wie viel wir als Team erreicht haben und wie stark unser Fahrzeug geworden ist.




©FSG Iodholz


MICHIII
ES IST NICHTS mehr KAPUTT
44


44
©FSG Iodholz

FS France

Die Formula Student France war unser letztes Event der Saison und nach den Herausforderungen in Hockenheim wollten wir noch einmal alles geben. Gleich am ersten Abend sorgte ein heftiges Unwetter für eine Evakuierung in die Pits, doch zum Glück wurde niemand verletzt und die Welcome Ceremony wurde verschoben.

In den ersten Tagen liefen die Scrutineerings reibungslos, sodass wir noch Zeit hatten, unsere Statics zu verfeinern. Beim Engineering Design präsentierten unsere Teamleiter die Konzepte der Saison, unterstützt vom gesamten Team.

Ein besonderes Highlight: Die Cost-Report-Finals, in denen wir im Duell gegen Pforzheim den ersten Platz holten.

Auch dynamisch konnten wir überzeugen. Beim DV Accel brachen wir den AL25-Streckenrekord mit 3,514 Sekunden im ersten Run und mit 3,507 Sekunden nochmal im zweiten. Beim EV SkidPad und Endurance hatten wir zwar mit einem Problem am Steering Actuator zu kämpfen, doch die Performance blieb stark. Im Endurance ging uns der Akku nur wenige Meter vor der Ziellinie aus, trotzdem ein beeindruckender Lauf.

Am Ende erreichten wir Platz 3 in der Gesamtwertung.

Parallel dazu startete unser letzter Verbrenner, der AL19, im Alumni Cup und unser **Alumni-Team holte den ersten Platz!** Ein starkes Zeichen dafür, wie eng unsere ehemaligen Mitglieder weiterhin mit Einstein verbunden bleiben.


E44
UAS ULM
SIEMENS
IVECO
BOSCH
HENN


norelem
ACADEMY


E44
UAS ULM


E44
MICHIII
IST NICHTS KAPUTT

Neue Saison, neue Ziele

Mit dem Abschluss der Formula Student France endete nicht nur unsere aktuelle Rennsaison. Unsere Projektleiter und Teamleiter übergaben nach FS France offiziell ihre Positionen an ihre Nachfolger und wir starteten direkt in die Vorbereitung der nächsten Saison.

Ohne Pause ging es weiter. Kaum waren die letzten Events abgeschlossen, begannen bereits die Planungen für unser Recruiting. Dafür wurden zahlreiche Aktionen an der THU, der HNU und der Uni Ulm geplant und durch gezielte Social-Media-Kampagnen unterstützt. Dabei möchten wir neue, motivierte Studentinnen und Studenten für unser Team gewinnen und die nächsten Generationen von Einstein Motorsport begeistern.

Parallel dazu steht für die neuen Teamleiter eine weitere wichtige Aufgabe an. Ziele setzen und die kommende Saison planen. Wo waren die Herausforderungen letzte Saison und welche Verbesserungen möchten wir daraus machen? Wo wollen wir uns technisch verbessern? Welche Meilensteine müssen wir bis wann erreichen? Diese Fragen stehen gerade im Fokus.

Gleichzeitig läuft bereits unser After-Season-Testing. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der vergangenen Saison fließen direkt in erste Tests und Verbesserungen ein, damit wir in der neuen Saison noch stärker auftreten können.


Blackwave
MAX HILSCHER GMBH
initiative. ulm.digital e.V.
AL26
TEUFEL PROTOTYPEN
VS ULM
THU Technische Hochschule Ulm
EMB
Bosch Engineering
BOSCH Invented for life
VOGGESSER EINFACH MEHR PRÄZISION
HENN gineered
IVECO
SIEMENS
GÜHRING
Kirschmer-erodiertechnik@t-online.de
ARNOLD
HEIDELBERG
ALTEN
SAERTEX
NewTec
Zwick / Roell
VECTOR
GERMAN-COMPOSITE
LIQUI MOLY
GWJ TECHNOLOGY
Klimmer
weber Erodier- & Frästechnik
JHZERSPANUNGSTECHNIK
mayr Ihr zuverlässiger Partner
GROB
HAAS Metallverarbeitung GmbH
35 Jahre Beta LAYOUT
AISLER
3DCONNEXION
LIEBHERR
neoapps
proTHU
LUTZ
pristec GmbH
SHU
Leuze
H&R Das Fahrwerk!
IMA
MLP
TELTONIKA
RSU
ROMMEL
TRIES
NENNINGER
GS
welte welte-group.com
Werkzeugtechnik Birnbrigl
Sika
KISTLER measure. analyze. innovate.
JBC The Soldering Co.
COMPOSYST GMBH
OVAKO
schnarrenberger Qualität in Schleiftechnik
icotek smart cable management.
ISABELLENHÜTTE Innovation aus Tradition
BENDER
igus
multi-eb
KLÜBER LUBRICATION a brand of
norelem
DEKRA
THERMAL SYSTEMS
5pcb.com CIRCUIT BOARDS ONLINE
münch chemie international
Coroflex Part of the Coroplast Group
WÜRTH ELEKTRONIK
TRELLEBORG
TELTONIKA
20 Jahre einstein motorsport

Bei Fragen können Sie sich gerne bei uns melden:
info@einstein-motorsport.com

Bis zum nächsten Newsletter!
Ihr Einstein Motorsport Team

Einstein-Automotive e.V.
Technische Hochschule Ulm
Prittwitzstraße 10
89075 Ulm

info@einstein-motorsport.com
www.einstein-motorsport.com

20 Jahre
einstein motorsport